

Binnendifferenzierung bei Hochbegabung

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. Januar 2021 23:20

[Zitat von Wollsocken80](#)

Äh doch, es wurde gleich mehrfach auf den psychosozialen Entwicklungsstand hingewiesen und dass sich daraus irgendwelche Probleme ergeben könnten.

Weil hier die Vermutung nahe liegt, dass 13-Jährige tendenziell nicht mit 16-Jährigen viele Gemeinsamkeiten finden, auch wenn erstere sich für Atomphysik interessieren. Das heißt aber doch nicht, dass sie automatisch Probleme mitbringen.

Aber zurück zur TE, sie sagte, sie wolle ihr Kind nicht mit 9 ins Gymnasium schicken. Als Mutter hat man auch so'n bisschen ein Gefühl, was gut ist fürs Kind ist. Und Zeit, um sich zu informieren und arrangieren braucht man ja auch noch.